

Beitrag für „CDU intern“

Außenpolitik richtig machen: Integration und Partnerschaft statt Sonderwege

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und eine verlässliche Außenpolitik sind die wesentlichen Voraussetzungen für den Erfolg Deutschlands in unserer globalisierten Welt. Dabei bleiben für Frieden, Freiheit und Sicherheit Europäische Integration und Atlantische Partnerschaft von überragender Bedeutung. Nach sieben Jahren Rot-Grün stecken Europa und die Atlantischen Beziehungen heute in ihrer tiefsten Krise. Die CDU wird Schluss machen mit nationalen Sonderwegen und falschen Achsen. Wir wollen verlorenes Vertrauen zurückgewinnen und als verlässliche Partner die Interessen unseres Landes wahren.

Wir wissen, dass wir Europäer heute und in Zukunft unsere Interessen nur gemeinsam sichern können. Die aktuelle Krise der EU gilt es als Chance zu nutzen, damit europäische Politik wieder zu Glaubwürdigkeit findet und die Unterstützung der Menschen erlangt. Europa braucht eine Konzentration auf das Wesentliche, das Bemühen um das rechte Maß nach Innen und nach Außen.

Wir wollen eine klarere Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen Europäischer Union, Mitgliedsstaaten und Regionen und wir wollen das überzogene Maß europäischer Regulierungen zurückführen, damit Wachstum und Dynamik nicht in Bürokratie ersticken. Die CDU wird darauf achten, dass die Grenzen der Europäischen Union nicht überdehnt werden und die Menschen in Europa nicht überfordert. Für Erweiterungen setzt die Aufnahmefähigkeit das Maß. Die demokratische Entwicklung der Türkei wollen wir nach Kräften fördern. Weil wir überzeugt sind, dass eine Vollmitgliedschaft den Zusammenhalt des europäischen Einigungswerks unmöglich machen würde, werden wir uns weiterhin für eine privilegierte Partnerschaft als beste Form zukünftiger Zusammenarbeit einsetzen.

Erfolgreiche Europapolitik muss sich darin bewähren, dem Vertrauen insbesondere der kleineren und der neuen EU-Mitglieder gerecht zu werden. Dabei kommt der deutsch-französischen Zusammenarbeit eine besondere Verantwortung zu.

Für die CDU sind Europäische Integration und Atlantische Partnerschaft keine künstlichen Gegensätze sondern zwei Seiten einer Medaille. Die transatlantischen Beziehungen werden wir wieder auf ein Fundament grundsätzlichen Vertrauens stellen, weil uns eine gemeinsame Wertebasis, wie auch der weltweit am stärksten verflochtene Wirtschaftsraum verbinden und weil uns die Bedrohungen durch transnationalen Terrorismus, Massenvernichtungswaffen, die in falsche Hände geraten können, zerfallende Staaten, weltweite Armut und Unterentwicklung gleichermaßen betreffen.

Da sich europäische und atlantische Sicherheit nicht trennen lassen, wollen wir die Nato als das primäre Instrument unserer Sicherheits- und Verteidigungspolitik stärken. Zugleich setzen wir uns dafür ein, die Fähigkeiten und Handlungsoptionen der EU zu erhöhen, um den europäischen Pfeiler der atlantischen Sicherheitspartnerschaft zu kräftigen. Unsere Bundeswehr steht seit 50 Jahren für Sicherheit durch Partnerschaft und Integration. Wir unterstützen die Transformation unserer Streitkräfte, die den Entwicklungen der Globalisierung Rechnung trägt, in der unsere Sicherheit auch in entfernten Regionen verteidigt werden muss, werden aber zugleich Heimatschutz und Landesverteidigung nicht länger vernachlässigen.

Wir haben ein großes Interesse an guten Beziehungen zu Russland, aber nicht über die Köpfe unserer östlichen Nachbarn hinweg und nicht indem problematische Entwicklungen der Rechtsstaatlichkeit verschwiegen werden. Wir wollen die Herausforderung Asiens in seiner politischen und wirtschaftlichen Bedeutung ernst nehmen und eine langfristige partnerschaftliche Strategie mit China und Indien entwickeln.

Für ebenso zentral für unsere Zukunft halten wir einen nachhaltigen Politikansatz zugunsten der in Hoffnungslosigkeit verharrenden Weltregionen. Die Entwicklungspolitik ist deshalb ein zunehmend wichtiges Politikfeld, das wir in Verantwortung für die unter Armut Leidenden und für die Schöpfung auf Grundlage unseres christlichen Menschenbildes, wie auch zur Abwehr globaler Gefahren gestalten wollen. Sicherheit, Entwicklung und Menschenrechte gehören zusammen. Wir setzen auf eine glaubwürdige Außenpolitik, die rechtsstaatliche Defizite ebenso offen anzusprechen weiß, wie sie die legitimen wirtschaftlichen Interessen unseres Landes nach Kräften fördert.